



**Erfreut über eine volle Sammelbüchse: Margarete Rietz und Wolfgang Letzbor vom Weltladen. Foto: Schmidt**

## **Weltladen-Team stellt 3000 Euro zur Verfügung**

Geld fließt an drei soziale Organisationen

LÜDENSCHIED Rechtzeitig vor Weihnachten war die Weltladen-Sammelbüchse wieder voll. Und nicht nur sie. Denn auch sonst hat das Team des Ladengeschäfts an der Marienstraße in den vergangenen Monaten wieder einigen Gewinn aus dem Verkauf fair gehandelter Waren erzielt. Die Folge: Vor wenigen Tagen konnten die Weltladen-Akteure insgesamt 3000 Euro für soziale Organisationen zur Verfügung stellen. Jeweils 1000 Euro gingen dabei an den christlichen Friedensdienst Eirene, an das Forum Ziviler Friedensdienst und an das Institut Südwind. Alle drei Vereinigungen machen sie für eine gerechtere Weltwirtschaft sowie für die Belange verarmter Südländer

stark und sind schon lange Kooperationspartner des Lüdenscheider Weltladens.

Im LN-Gespräch machte Weltladen-Sprecher Wolfgang Letzbor außerdem deutlich, dass der Laden an der Marienstraße keinesfalls bald schließe. Hintergrund der Klarstellung: Die LN-Berichterstattung über das Aus für das Eine-Welt-Netz Lüdenscheid hätten laut Letzbor einige Bürger nicht richtig verstanden und würden nun von einem nahen Ende auch des Weltladens ausgehen. Ein falscher Eindruck. Letzbors Worte: „Wir feiern nächstes Jahr das 40 jährige Bestehen des Weltladens und wollen danach weitermachen. Und es gibt bei uns auch keinen Räumungsverkauf.“ • dt